Die Golanhöhen

Reiner Schloßer, DL7KL **6.11.2026**

Während des Sechstagekrieges im Juni 1967 eroberte Israel die Golanhöhen von Syrien. Der UN-Sicherheitsrat forderte Israel im November 1967 mit der Resolution 242 zum Rückzug aus den besetzten Gebieten auf. Im Oktober 1973 kam es erneut zu Kampfhandlungen zwischen Israel und Syrien. Im Mai 1974 vereinbarten beide Staaten einen Waffenstillstand und die Trennung ihrer Streitkräfte.

In diesem Zusammenhang wurde eine Pufferzone eingerichtet, die seither von den Vereinten Nationen überwacht wird. Dazu entsandten die Vereinten Nationen im Mai 1974 die United Nations Disengagement Observer Force (UNDOF) auf die Golanhöhen. Diese Friedenstruppe überwacht bis heute die Einhaltung des Waffenstillstandsabkommens und gehört zu den am längsten bestehenden UN-Friedensmissionen. Das Mandat der UNDOF wurde vom UN-Sicherheitsrat bis Ende 2026 verlängert



Soldaten des UN-Kontigents auf dem Golan

Es war Sonntag, der 12. Juni 1977, als sich der Eckernförder Ortsverband wieder einmal der Öffentlichkeit präsentierte. Diesmal hatten wir dafür Räumlichkeiten der Eckernförder Touristik GmbH unterhalb des Stadthallenrestaurants zur Verfügung gestellt bekommen.

Wir hatten damals einen beträchtlichen Aufwand betrieben, um den Eckernförder Bürgerinnen und Bürgern sowie den zahlreichen Feriengästen im Ostseebad eine möglichst vielseitige Auswahl an Geräten und Informationen bieten zu können. Unter anderem hatten wir zwei LORENZ-Fernschreiber in verschiedenen Räumen installiert. Damit konnten die Besucher untereinander Nachrichten austauschen und einen kleinen Einblick in die Möglichkeiten der damaligen Fernschreibtechnik gewinnen. Außerdem wurde auf dem Dach der Stadthalle eine Antenne errichtet.

An diesem Vormittag gelang mir eines meiner eher seltenen SSB-QSOs. Ich griff zum Mikrofon und rief auf dem 15-Meter-Band mehrmals CQ. Zu meiner Überraschung meldete sich unmittelbar darauf Walter, **OE2WSL**, von den Golanhöhen. Er war Funkamateur der Austrian Military Radio Section.

Im Raum hatten sich etwa zwanzig Besucher versammelt, die das Gespräch aufmerksam und sichtlich gespannt über die in der Decke eingelassenen Lautsprecher mitverfolgten. Ich erwähnte meinem Funkpartner gegenüber, dass zahlreiche B esucher unser Gespräch mithörten. Daraufhin schilderte er sehr ausführlich die damalige Situation und das Leben auf den Golanhöhen.

Das Publikum zeigte sich sichtlich beeindruckt von der ausgezeichneten Sprachqualität und war ebenso überrascht, dass sich m it einem vergleichsweise kleinen Funkgerät eine derart weit entfernte und interessante Verbindung her-stellen ließ.



Auch Kai Stoßberg † war damals als Schüler unter den Besuchern. Später trat er nach erfolgreich abgelegter Amateurfunkprüfung mit dem Rufzeichen **DJ9LX** unserem Ortsverband bei.

Die oben abgebildete QSL-Karte erreichte mich einige Monate später auf dem üblichen Weg über die QSL-Vermittlung des Deutschen Amateur Radio Clubs.

Ich denke, dass wir uns an diesem Wochenende eindrucksvoll und werbewirksam der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Auch konnten wir sicherlich den Besucherinnen und Besuchern einen kleinen, aber sicherlich nachhaltigen Einblick in die faszinierende Welt des Amateurfunks vermitteln.

Für mich persönlich ist dieses QSO mit Walter **OE2WSL** eine besonders schöne Erinnerung an unsere damalige Öffentlichkeitsarbeit und an einen ereignisreichen Sonntag am 12. Juni 1977.



Fotos: Wikipedia
QSL: DL7KL